



Amtsblatt

Gemeindeverwaltung Radibor
Alois-Andritzki-Str. 2
02627 Radibor

Nr. 12/2025 Gemeinde Radibor

**Elektronisches Amtsblatt der Gemeinde Radibor, Ausgabe KW 24/2025
Nr. 12/2025 vom 13. Juni 2025.**

Inhalt amtliche Bekanntmachungen

- 1. Beschlüsse im Juni 2025**
- 2. Fälligkeitshinweis Jahreszahler Grundsteuer 2025**

Weitere Informationen der Gemeinde

- 1. Einladung zum öffentlichen Workshop – Fortschreibung des Handlungskonzeptes des Grundzentralen verbundes Oberlausitzer Heide- und Heidelands**
- 2. Förderprogramme für energetische Maßnahmen**
- 3. Gemeinschaftsprojekt mit Herz – Cöllner Bank**
- 4. Wunscherfüller – Spendenaufruf der AWO Radibor**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Radibor
Redaktion: Gemeinde Radibor, Büro der Bürgermeisterin
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen öffentlichen Mitteilungen der Gemeinde Radibor:
Bürgermeisterin Madeleine Rentsch
Eingestellt auf der Homepage am: 13. Juni 2025
Eingestellt von: Frau Meier

1. Beschlüsse im Juni 2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Radibor hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung folgende Beschlüsse gefasst:

- 31/VI/2025 Standorte von Defibrillatoren im Gemeindegebiet
- 32/VI/2025 Außerplanmäßige Ausgabe – Erwerb Miettank Milkel

M. Rentsch
Bürgermeisterin

2. Fälligkeitshinweis Jahreszahler Grundsteuer 2025

Die Kämmerei der Gemeindeverwaltung Radibor weist darauf hin, dass für Jahreszahler am **1. Juli 2025** die Grundsteuer für das Veranlagungsjahr 2025 zur Zahlung fällig ist.

Kämmerei
Gemeindeverwaltung Radibor

Ende amtlicher Teil

Weitere Informationen der Gemeinde

1. Einladung zum öffentlichen Workshop – Fortschreibung des Handlungskonzeptes des Grundzentralen verbundes Oberlausitzer Heide- und Hainlands

Die Gemeinden Radibor, Großdubrau und Malschwitz arbeiten bereits seit 2017 als Grundzentraler Verbund zusammen und stimmen sich in überörtlichen Themenbereichen strategisch ab. Grundlage für diese interkommunale Zusammenarbeit ist ein im Jahr 2017 erarbeitetes Handlungskonzept, welches in diesem Jahr aktualisiert wird.

Die Inhalte und Schwerpunkte der zukünftigen interkommunalen Arbeit sollen in öffentlichen Workshops aufgezeigt, kritisch hinterfragt und durch Ihre Ideen bereichert werden. Die Themen sind in drei Bereiche zusammengefasst:

1. Verwaltung und Organisation
2. Siedlung und Gewerbe
3. Kommunale Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Wir laden Sie ein, an einem der beiden Workshoptermine teilzunehmen. Die Veranstaltungen sind inhaltlich gleich aufgebaut. Das Angebot von zwei Terminen gibt Ihnen die Möglichkeit, den für Sie günstigeren Termin wahrzunehmen:

Dienstag, 24.6.2025 18.00 Uhr – 20.00 Uhr in Großdubrau
Mehrzweckraum Grundschule Großdubrau

Donnerstag, 26.6.2025 17.00 Uhr – 19.00 Uhr in Malschwitz
Dorfgemeinschaftsraum Feuerwehr Malschwitz

Für Fragen wenden Sie sich gern an Frau Weißflog, Gemeinde Malschwitz:
Tel.: 035932 377 28 Mail: infrastrukturamt@malschwitz.de

Mit freundlichen Grüßen
die Bürgermeister der Gemeinden Radibor, Großdubrau und Malschwitz

2. Förderprogramme für energetische Maßnahmen

Für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, Senkung des Energiebedarfes oder Umrüstung der alten Heizung auf regenerative Energieträger von und in Gebäuden bietet die Richtlinie „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ zahlreiche Fördermöglichkeiten.

Im Förderschwerpunkt „Wohngebäude“ wird die Komplettsanierung eines bestehenden Gebäudes zum Effizienzgebäude bzw. der Kauf eines gerade sanierten Gebäudes mit einem zinsvergünstigten Kredit und Tilgungszuschuss durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanziert. Der Tilgungszuschuss kann hierbei bis zu 45 % des Kreditbetrages betragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.kfw.de/261.

Über den Förderschwerpunkt „Einzelmaßnahmen“ sind, wie der Name verrät, einzelne Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden förderfähig. Hierunter fallen die Sanierung der alten Heizungsanlage unter Einsatz regenerativer Energieträger oder Effizienzmaßnahmen am Gebäude. Während moderne Heizungen, z. B. Biomasseheizungen, Wärmepumpen, Brennstoffzellen oder der Anschluss an ein Nahwärmenetz, mit einem Investitionskostenzuschuss von bis zu 70 % der förderfähigen Kosten über die KfW gefördert werden, können Effizienzmaßnahmen, wie Dämmung der Gebäudehülle, Erneuerung von Fenstern und Türen oder Maßnahmen zur Optimierung der bestehenden Heizung, mit einem Investitionskostenzuschuss von bis zu 20 % über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kfw.de/458 sowie https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Sanierung_Wohngebaeude/sanierung_wohngebaeude_node.html.

Die Förderanträge müssen in beiden Schwerpunkten (Wohngebäude und Einzelmaßnahmen) dabei immer vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Außerdem ist eine Registrierung im jeweiligen Antragsportal von KfW oder BAFA notwendig.

Das Klimaschutzmanagement der Gemeinde Radibor wird in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes die unterschiedlichen Förderprogramme des Bundes im Detail vorstellen. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gern an Marcel Bellmann, den Klimaschutzmanager der Gemeinde Radibor, wenden (Telefon: 035935 216-39, E-Mail: klima@radibor.de).

3. Gemeinschaftsprojekt mit Herz – Cöllner Bank

Die Cöllner Sitzbank wurde im Rahmen der AG Holz gefertigt, die unter der engagierten Leitung von Herrn Sachße steht. Seit Jahren betreut er die AG-Holz und hat gemeinsam mit den Schulkindern bereits über 60 Bänke im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt.

Die Bemalung der Bank übernahm liebevoll der AWO-Hort, die „Schlaufüchse“, sodass jedes Stück zu einem echten Unikat wird. Am 10. Juni 2025 fand die feierliche Anbringung der Bankschilder durch die Bürgermeisterin statt – eine schöne Tradition, bei der auch die Hortkinder tatkräftig unterstützten.

Ein gelungenes Beispiel für gelebte Gemeinschaft, Engagement und Kreativität vor Ort.



4. Wunscherfüller – Spendenaufruf der AWO Radibor

Spendenaufruf

Wunscherfüller gesucht!

Schenken Sie Lachen, neue Abenteuer und fantasievolle Welten!

Im Hort der AWO Radibor sind viele unserer liebsten Spiele alt, unvollständig oder einfach nicht mehr zu retten. Helfen Sie uns, unsere Spielesammlung wieder zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns über jede Spende, um Spiele zu ersetzen oder neu zu beschaffen.

Spendenkonto:

AWO Kreisverband Bautzen

IBAN: DE39 8555 0000 1000 041197

Verwendungszweck: 04k:

„Spende AWO Radibor -Spiele“

Bargeldspenden:

Gern direkt an die Leitung im Haus.



**Ein herzliches Dankeschön
von allen Kindern der AWO Radibor!**

Ende - Weitere Informationen der Gemeinde
